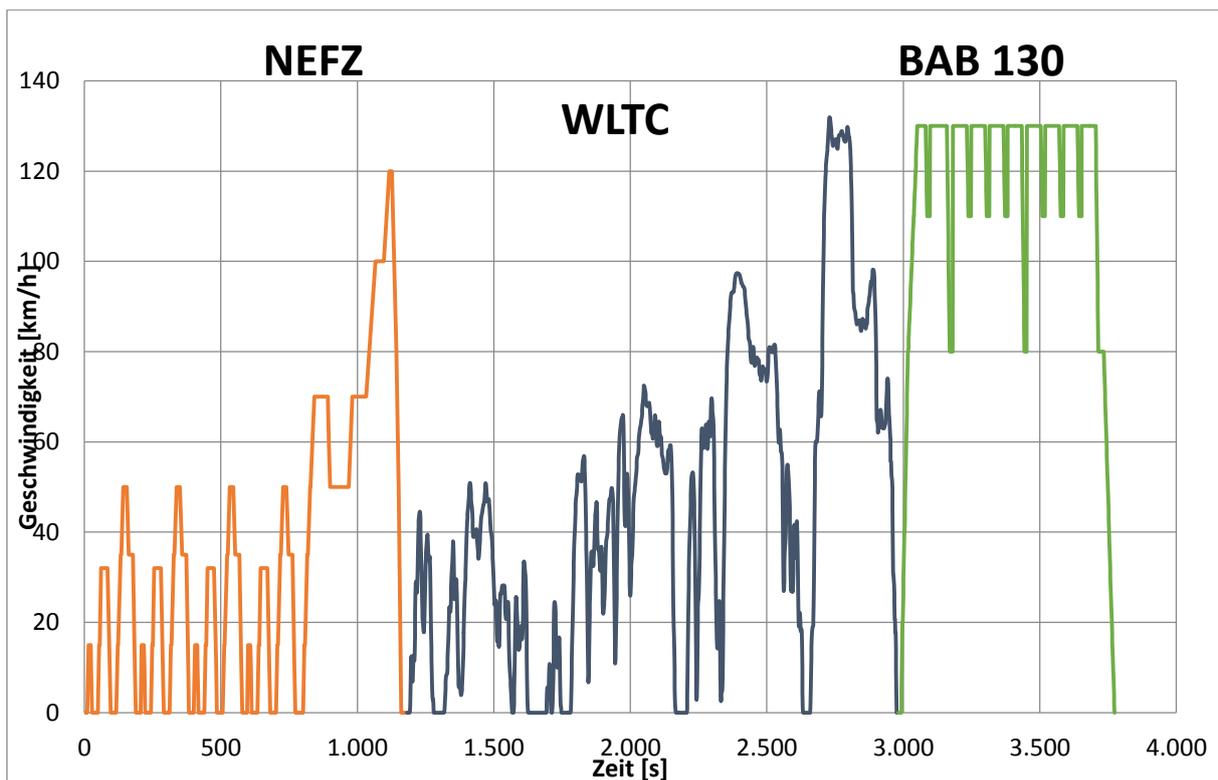


## ÖAMTC: Mit diesen Verfahren wurde der Vorher-Nachher-Test durchgeführt

\* NEFZ: Der "Neue Europäische Fahrzyklus" ist das für die Typengenehmigung der betroffenen Fahrzeuge maßgebliche Verfahren. Der NEFZ kommt auch aktuell noch zum Einsatz, soll aber 2017 durch den realistischen Zyklus WLTC abgelöst werden. Gemessen werden die Schadstoffe  $\text{NO}_x$ , CO und HC bzw. Verbrauch und  $\text{CO}_2$ .

\* WLTC: Der "Worldwide harmonized Light vehicles Test Cycle" soll ab 2017 in der EU den NEFZ ersetzen. Die wesentlichsten Unterschiede: Der WLTC ist zeitaufwändiger, dynamischer und wird bei höheren Geschwindigkeiten gefahren als der NEFZ. Die Einführung des WLTC, der den wirklichen Gegebenheiten auf der Straße deutlich besser entspricht, wurde u. a. auch vom ÖAMTC forciert. Gemessen werden auch hier die Schadstoffe  $\text{NO}_x$ , CO und HC bzw. Verbrauch und  $\text{CO}_2$ .

\* BAB 130: Der Zyklus "Bundesautobahn 130" wurde vom ÖAMTC-Partnerclub ADAC entwickelt. In diesem Zyklus wird mit maximaler Beschleunigung zwischen 80 und 130 km/h gefahren. Gemessen werden die Schadstoffe  $\text{NO}_x$ , CO und HC bzw. Verbrauch und  $\text{CO}_2$ .



Die Testzyklen im Vergleich © ÖAMTC

\* RDE: Die "Real Driving Emissions" werden mittels eines mobilen "Labors" im fahrenden Auto auf der Straße gemessen. Die Abgase werden während der Fahrt kontinuierlich dem mobilen Abgasmessgerät zugeführt und gemessen. Auch hier werden die Schadstoffe  $\text{NO}_x$ , CO und HC bzw. Verbrauch und  $\text{CO}_2$  gemessen.